

Niederschrift

über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **16.03.2006**, 17:05 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Josef Alichmann , Herr Manfred Krutwage , Herr Mark Lütke-Schürmann , Herr Michael Majka , Frau Pamela Smolnik , Herr Thomas Stippel (ab 17.20 Uhr), Herr Dr. Christian Tölle , Frau Karin Ubrig , Herr Carsten Weppelmann ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hermann Geusendam-Wode , Herr Dieter Langer , Herr Martin Leusmann , Frau Ute Summ ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Hans-Ulrich Suhre , Herr Hubertus Zdebel (ab 17.10 Uhr),

von der FDP-Fraktion

Herr Heribert Aldejohann , Herr Ulrich Eckervogt ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Susanne Krasenbrink ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Georg Berding (ab 18.15 Uhr), Herr Ralf Hubert (bis 18.45 Uhr),

von der Verwaltung

Herr Clemens Homann , Herr Winfried Mörchen , Herr Eberhard Wilsmann ,

für die Schriftführung

Herr Dieter Tüns ,

Es fehlten

Herr Kristian Loroach , Herr Manfred Manning ,

Gäste:

Frau Barbara Pappert (Marienschule Hilstrup),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 13. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hilstrup am 16.03.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Berichte |
| <u>V/0129/2006</u>
III | 2.1. | Bebauungsplan Nr. 477: Hilstrup - Immenkamp / Klinkkampweg / Rohrkampstraße / Osttor
Kenntnisnahme des Entwurfes |
| | 2.2. | Vogelgrippe - Vorbeugende Maßnahmen im Stadtbezirk Hilstrup |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0111/2006</u>
I | 3.1. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen "Hilstruper Frühlingsfest" für die Jahre 2006 bis 2010 |
| <u>V/0114/2006</u>
IV | 3.2. | Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007 |
| <u>V/0126/2006</u>
III | 3.3. | Bebauungsplan Nr. 477: Hilstrup - Immenkamp / Klinkkampweg / Rohrkampstraße / Osttor
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0125/2006</u>
V | 3.4. | Umstrukturierung der Kath. Kindertageseinrichtung St. Clemens, Zur Alten Feuerwache 5, 48165 Münster, zu einer integrativen Schwerpunkteinrichtung für behinderte und nicht behinderte Kinder |
| <u>V/0147/2006</u>
VI | 3.5. | Wartehallen- und Haltestellenprogramm 2006
- Baubeschluss - |
| | 4. | Vorschläge und Anregungen/Anträge |
| <u>A-H/0002/2005</u>
I | 4.1. | Verkehrssicherheit Kanalpromenade Hilstrup-Ost
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2005 |

5. Verschiedenes

Herr Dr. Tölle eröffnete die öffentliche Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßte die Vertreter der örtlichen Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er änderte die Tagesordnung wie folgt ab:

- TOP 1: Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder wird auf die kommende öffentliche Sitzung verschoben, da Herr Manfred Manning (CDU) sich für diese Sitzung entschuldigt abgemeldet hat.
- TOP 2.1 und TOP 3.3 werden wegen des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinschaftlich behandelt.
- Ergänzt wird TOP 2.2: Vogelgrippe – Vorbeugende Maßnahmen im Stadtbezirk Hilstrup (mündlicher Bericht).

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Dr. Tölle gab bekannt:

- Herr Manfred Manning (CDU) hat mit Wirkung ab 10.03.2006 die Nachfolge von Herrn Helmut Hölscher (CDU) angetreten, der sein Mandat niedergelegt hat.
- Ein Schreiben der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 10.03.2006, in dem um Erweiterung der Tagesordnung dieser Sitzung um den Punkt ‚Vogelgrippe – Maßnahmen im Stadtbezirk Hilstrup‘ gebeten wird.
- Einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 09.03.2006, in dem darum gebeten wird, an der Bushaltestelle „Max-Winkelmann-Straße“ (Ecke Glasuritstraße) einen Papierkorb anzubringen.
Da es sich um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, wird dieser Wunsch, der auch von den übrigen Fraktionen geteilt wird, mit der Bitte um Erledigung in die Verwaltung gegeben.
- Einen gemeinsamen Änderungsantrag zur Vorlage V/0114/2006 (TOP 4.2 der Tagesordnung) „Ferienangebote für Kinder aufrecht erhalten“ der CDU- und FDP-Ratsfraktionen.
Der Antrag wird unter Punkt 4.2 mitbehandelt.
- Dass die in der Sitzung am 16.02.2006 bekannt gegebenen Anträge der SPD-Fraktion betreffend den evangelischen Kindergarten und die Aufstellung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Hiltruper Bahnhofs zur Überprüfung in die Verwaltung gegeben werden und ebenfalls als einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung zu behandeln sind.
- Ein Schreiben des Ordnungsamtes an Herrn Harry Hapcke zu den Verkehrsverhältnissen auf dem Rolandweg, in dem zum wiederholten Mal deutlich gemacht wird, dass der Rolandweg im vorhandenen Ausbauzustand verkehrssicher ist und weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen straßenverkehrsrechtlich nicht zu rechtfertigen sind.
- Dass am Sonntag, 02.04.2006, 11.00 Uhr, die Bilderausstellung der Künstlergruppe TUN in der Stadthalle Hilstrup eröffnet werde.
- Dass Sprechstunden zur Sozialhilfe (Sozialgesetzbuch XII) aufgrund der organisatorischen Verlagerung der Zuständigkeiten und der Auswirkungen der Hartz-IV-Reformgesetze seit dem 01.03.2006 nur noch donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und

von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Bezirksverwaltung Hilstrup angeboten werden.

Herr Tüns gab bekannt:

- Dass die Stadtwerke Münster GmbH für die Auswechslung/Neuverlegung von Versorgungsleitungen in der Straße Am Klosterwald ab dem 20.03.2006 umfangreiche Erd- und Oberflächenarbeiten ausführen lassen (voraussichtliches Ende der Bauarbeiten 15.05.2006).

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0129/2006

Bebauungsplan Nr. 477: Hilstrup - Immenkamp / Klinkkampweg / Rohrkampstraße / Osttor Kenntnisnahme des Entwurfes

Herr Wilsmann stellte den Bebauungsplanentwurf anhand von Plänen vor.

Herr Suhre (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) äußerte Bedenken, da die neu geschaffenen Grundstücke womöglich zu klein ausfielen, keine Parkmöglichkeiten geschaffen würden und es mit einer Zunahme des PKW-Verkehrs zu erhöhten Lärmimissionen komme.

Auf seine Nachfrage zu üblichen Grundstücksgrößen teilte Herr Wilsmann mit, dass diese im Vergleich zu neu geschaffenen Baugebieten im Stadtgebiet ähnlich dimensioniert seien. Hinsichtlich der weiteren Bedenken äußerte er, dass weitere Bebauung im vorhandenen Bestand städtebaulich sinnvoll sei, weil bei einer Nachverdichtung weniger zusätzlichen Flächen versiegelt würden. Lärmschutzmaßnahmen seien im Bebauungsplanentwurf textlich festgesetzt. Auch ohne Schaffung zusätzlichen Planungsrechts sei ein Anspruch auf Wohnbebauung „in zweiter Reihe“ gegeben. Im Übrigen sei die einvernehmliche Regelung im Wohngebiet mit entscheidend.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Lütke-Schürmann (CDU), wie viel Wohnfläche unter diesen Gegebenheiten realisierbar sei, äußerte Herr Wilsmann, dass bei rund 400 m² Grundstücksfläche ‚normale‘ Einfamilienhausgrößen von 175 m² brutto entstünden.

Punkt 2.2 der Tagesordnung

Vogelgrippe - Vorbeugende Maßnahmen im Stadt- bezirk Hilstrup

Herr Dr. Tölle verlas ein Schreiben des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes vom 14.03.2006. Danach werden neben den allgemein verbindlichen Maßnahmen im Stadtgebiet Münster folgende Maßnahmen im Stadtbezirk Hilstrup durchgeführt:

1. Einrichtung von zwei Suchräumen für die Suchteams
(Suchraum 3: Bereich des Dortmund-Ems-Kanals von Amelsbüren bis zur Westfalenstraße sowie der Oedingteich,
Suchraum 4: Hilstruper See und Dortmund-Ems-Kanal von der Westfalenstraße bis zur B 51)
2. Exemplarisch Begehung eines größeren Geflügelbestandes; dabei wurden die im Tierseu-

chenfall anzuwendenden Tötungsmethoden ermittelt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0111/2006

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen "Hiltruper Frühlingsfest" für die Jahre 2006 bis 2010

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen "Hiltruper Frühlingsfest" für die Jahre 2006 bis 2010 wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0114/2006

Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007

Herr Mörchen erläuterte die Inhalte der Vorlage und ging auf die für den Stadtbezirk Hiltrup spezifischen Belange und Planungserfordernisse bei der Umwandlung von Schulen in offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2007 ein.

Frau Pappert, Schulleiterin der Marienschule Hiltrup, erläuterte anschließend am Beispiel der Marienschule die Planungen für die Umwandlung zur Offenen Ganztagschule unter Berücksichtigung der Einsparerfordernisse. Derzeit finden Gespräche mit Kooperationspartnern aus dem Stadtteil zur Betreuung der Kinder statt. Einer der Schwerpunkte im Offenen Ganztage wird bei der Marienschule der Bereich Musik sein. Hier ist eine Kooperation mit der Westfälischen Schule für Musik angedacht.

Frau Pappert und Herr Mörchen beantworteten anschließend Nachfragen.

Auf Antrag von Herrn Langer (SPD) wurde die Sitzung um 18.20 Uhr aufgrund von Beratungsbedarf unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 18.27 Uhr ließ Herr Dr. Tölle unter Berücksichtigung des gemeinsamen Änderungsantrages der CDU- und FDP-Ratsfraktionen vom 06.03.2006 über die Vorlage abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss mit 11 Für-Stimmen (CDU, FDP) und 6 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, trotz der erheblichen kommunalen Haushaltsprobleme und der damit erforderlichen Konsolidierungserfordernisse zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des besonderen Profils der Stadt Münster als "City of Learning", neben den

bestehenden 26 Offenen Ganztagschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2006/07 (01.08.2006) folgende Schulen als Offene Ganztagschulen im Primarbereich zu führen:

Stadtbezirk Münster-Mitte

Aegidii-Ludgeri-Schule
 Johannisschule
 Hermannschule
 Gottfried-von-Cappenberg-Schule
 Mauritzschule
 Erich Kästner-Schule (Förderschule)

Stadtbezirk Münster-West

Marienschule Roxel
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge
 Peter-Wust-Schule

Stadtbezirk Münster-Ost

Astrid Lindgren-Schule Gelmer

Stadtbezirk Münster-Südost

Nikolaischule Wolbeck
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelfmodde
 Idaschule / Pestalozzischule

Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Grundschule Loevelingloh
 Marienschule Hiltrup

2. Für den Investitionsbereich werden den Offenen Ganztagschulen wegen der auslaufenden Landesförderung über die in dieser Vorlage genannten Mittel hinaus keine weiteren Haushaltsmittel bereit gestellt.
3. Die Finanzformel, nach der sich das Budget für die Betreuung / Förderung der Schüler/innen in den Offenen Ganztagschulen berechnet, wird ab dem Schuljahr 2006/07 wie folgt verändert und bezieht sich ab dem 01.08.2006 auf alle, als Offene Ganztagschulen geführten Schulen (I. bis III. Staffel):
 - An den Grundschulen wird eine Gruppenstärke von 25 Kindern, an den Förderschulen eine Gruppenstärke von 12 Kindern zugrunde gelegt (bisher konnte eine erste Offene Ganztagschulgruppe im Grundschulbereich bereits ab 20 Kinder gebildet werden).
 - In jeder Betreuungsgruppe können geringfügig Beschäftigte im Umfang von 21 Wochenstunden eingesetzt werden (bisher konnten in der 1. Betreuungsgruppe gering-

fällig Beschäftigte mit 25 Wochenstunden, in jeder weiteren Gruppe mit 23 Wochenstunden eingesetzt werden).

- Bis zur Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe (ab dem 50. Kind) wird ab dem 26. Kind pro Gruppe ein Betrag in Höhe von 1.400,00 € zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für die Einrichtung jeder weiteren Gruppe (bisher wurde je Kind ein Betrag in Höhe von 1.500,00 € zur Verfügung gestellt).
- Für Kinder der Offenen Ganztagsschule wird bei Bedarf ein Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 6 Wochen im Schuljahr vorgehalten, welches in den Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsschule enthalten ist. Die Verwaltung informiert zukünftig rechtzeitig zu Beginn des Jahres die Eltern über die geplanten Ferienbetreuungsangebote des Schul- und des Jugendamtes und der freien Träger.
- Das bisher bereitgestellte Förderbudget für besondere Förderbedarfe / Kooperationsmodelle in Höhe von 275.000,00 € wird nicht erhöht. Es wird ab dem Schuljahr 2006/07 für alle Offenen Ganztagsschulen (I. bis III. Staffel) abrufbar sein.
- Veränderung der Elternbeiträge
Ab dem 01.08.2006 wird durch eine Änderung der Entgeltordnung "Förder- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler an Grund- und Sonderschulen und an offenen Ganztagsschulen im Primarbereich (einschl. der Klassen 5 und 6 im Sonderschulbereich)" pro Monat ein Elternbeitrag bis maximal 150,00 € statt bisher 100,00 € erhoben. Die einkommensabhängigen Elternbeiträge werden dazu angepasst (s. Vorlage V/0084/2006).

5. Finanzierung

5.1 Personal- und Sachkosten

Sofern der Rat der Umwandlung der unter Ziffer 1. genannten Schulen in eine Offene Ganztagsschule und der unter Ziffer 4. veränderten Finanzformel zustimmt, ergibt sich unter Berücksichtigung der veränderten Elternbeiträge und der zu erwartenden Landeszuweisungen zu den laufenden Kosten (ohne Investitionskosten) folgende Gesamtübersicht der Finanzierung: *)

	Ansatz 2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen					
Elternbeiträge	1.125.390 €	1.064.045 €	1.416.422 €	1.416.422 €	1.416.422 €
Landeszuwendung	1.153.300 €	1.737.352 €	2.125.050 €	2.125.050 €	2.125.050 €
gesamt	2.278.690 €	2.801.397 €	3.541.472 €	3.541.472 €	3.541.472 €
Ausgaben					
Personalkosten	2.559.531 €	3.466.160 €	4.203.120 €	4.203.120 €	4.203.120 €
Sachkosten	151.090 €	192.655 €	248.200 €	248.200 €	248.200 €
Grundbedarf gesamt	2.710.621 €	3.658.815 €	4.451.320 €	4.451.320 €	4.451.320 €
Förderfonds	397.220 €	287.700 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €
Ferienbetreuung	124.000 €	284.090 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €
Fortbildung		**)	15.000 €	15.000 €	15.000 €

Ausgaben ges.	3.231.841 €	4.230.605 €	5.046.320 €	5.046.320 €	5.046.320 €
Diff. Ausg./Einn.	953.151 €	1.429.208 €	1.504.848 €	1.504.848 €	1.504.848 €
Zuschuss lt. Etatentwurf	953.151 €	970.798 €	610.150 €	612.173 €	603.883 €
Mehrbedarf	0 €	458.410 €	894.698 €	892.675 €	900.965 €

Hinweis: Die Zahlen für 2005 entsprechen den Haushaltsansätzen.
Die Zahlen für 2006 entsprechen den Ansätzen **nach** der Konsolidierung

*) Die Finanzierung enthält die ab dem 01.08.2006 von den Schulen (einschließlich der III. Staffel OGTS) gemeldeten Bedarfe für alle Förder- und Betreuungsangebote.

**) Im Jahr 2006 stehen rd. 12.700,00 € aus dem Förderbudget für ein eingeschränktes Fortbildungsangebot zur Verfügung.

5.2 Die für das Haushaltsjahr 2006 erforderlichen Mittel in Höhe von 458.410,00 € werden haushaltsneutral durch Umbuchung von Haushaltsmitteln wie folgt finanziert:

Nr.	Betrag	Position	Haushaltstelle
1	40.000,- €	Schulbücher nach dem LFG	2..0.631.0000..
2	50.000,- €	Schülerfahrkosten	2..0.639.0000..
3	20.000,- €	Betriebskostenzuschuss Papst-Johannes-Schule	2710.718.0000.2
4	8.500,- €	Sachkosten ZA 10	2..0.500.0000..
5	1.500,- €	Erstattung von Leistungen an AWM	2.00.509.1000..
6	120.000,- €	Offene Ganztagsschule - Ferienbetreuung -	2100.627.2110.0
7	212.280,- €	Offene Ganztagsschule (Rest aus 2005)	2100.627.2100.4
8	6.130,- €	Ganztägige Betreuung - Sachkosten - (Rest aus 2005)	2100.627.1000.6
gesamt	458.410,- €		

Die unter den Positionen 6, 7 und 8 genannten Mittel können lediglich einmalig im Jahre 2006 zur Verfügung gestellt werden.

Von den für die Haushaltsjahre 2007 ff. zusätzlich erforderlichen Mittel werden 120.000 Euro aus dem Budget des Amtes für Schule und Weiterbildung finanziert. Die dann noch fehlenden Haushaltsmittel werden aus dem Gesamtbudget der Stadt Münster finanziert.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der für die Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2007 ff. anfallende Mehrbedarf im städtischen Haushalt 2006 und im Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 bis 2009 über entsprechende Veränderungsblätter **zusätzlich bereitzustellen ist** und dies, obwohl aus rein finanzpolitischer Sicht vorstehende Maßnahmen **dem Konsolidierungsziel der zweiten Stufe (nachhaltige Einsparung weitere 30 Mio. Euro) entgegenstehen und zu weiteren nachhaltigen finanziellen Belastungen führen.**

Die Auswirkungen auf die einzelnen Haushaltsstellen in den jeweiligen Jahren können der Anlage 1 entnommen werden.

5.3 Personalkosten für Pädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen)

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in den vorgenannten Mehrbedarfen die Personalkosten für

- 11 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 25 Wochenstunden
- 2 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden

enthalten sind, die den 16 OGTS-Schulen der III. Staffel zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus enthält der Mehrbedarf die Personalkosten für

- 15 Erzieher/innen mit der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden,

die den bereits bestehenden Offenen Ganztagschulen (I. und II. Staffel) aufgrund des gestiegenen Bedarfes zur Verfügung gestellt werden.

Im Stellenplan 2006 werden hierfür zusätzlich folgende Stellen der Entgeltgruppe 6 eingerichtet:

11 Stellen mit jeweils 25 Wochenstunden (0,65 Stellenanteile),
17 Stellen mit jeweils 19,25 Wochenstunden (0,50 Stellenanteile),
insgesamt 15,65 Stellen.

- 5.4 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Ausgaben für die Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag an den Grund- und Förderschulen in der Primarstufe (einschl. der Klassen 5 und 6 an Förderschulen) von 3.231.841,00 € im Jahr 2005 auf 4.230.605,00 € im Jahr 2006 (Erhöhung um 458.410,00 €) und in den Jahren 2007 ff. auf 5.046.320,00 € (Erhöhung um rd. 894.700,00 €) steigen.
(Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag = "Acht bis Eins", "Offene Ganztagschule", "Angebote an Nicht-Offenen-Ganztagschulen")

6. Investitionen

- 6.1 Für notwendige Investitionen im Rahmen der dritten Ausbauphase offener Ganztagschulen werden im Haushaltplan 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009 Mittel wie folgt **zusätzlich** veranschlagt:

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag €	Bemerkung
Einnahmen				
2100.360.1760.3	Zuw. Bund Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	585.000	
		2007	1.600.000	
		2008		
		gesamt	2.185.000	
Ausgaben				
2100.940.1760.1	Bauk. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	1.180.000	
		2007	710.000	
		2008		
		gesamt	1.890.000	
2100.935.1760.4	Besch. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	260.000	
		2007	50.000	
		2008		
		gesamt	310.000	

Die notwendigen Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2006 werden von der Verwaltung gefertigt. Auch hier wird zur Kenntnis genommen, **dass diese Mehrkosten** sowohl die **Verschuldung erhöhen** als auch den **Verwaltungshaushalt durch Zinszahlungen nachhaltig und dauerhaft belasten**.

7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die dritte Ausbauphase offener Ganztagschulen über den notwendigen 10 %igen Eigenanteil hinaus keine zusätzlichen kommunalen Investitionsmittel notwendig sind.
8. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die 19 Gruppen der dritten Ausbauphase Offener Ganztagschulen eine Zuwendung in Höhe von max. 2.185.000,00 € beantragt werden könnte (19 Gruppen x 115.000,00 €), sofern die Gesamtkosten unter Berücksichtigung des zu erbringenden Eigenanteils von 10 % mindestens 2.427.778,00 € betragen würden. Da die geschätzten Gesamtkosten jedoch 2.200.000,00 € (1.890.000,00 € Baukosten und 310.000,00 € Beschaffungen) betragen, ist bei isolierter Betrachtung der dritten Ausbauphase lediglich eine Zuwendung in Höhe von 1.980.000,00 € zu erwarten (entspricht 90 % der Ausgaben).
9. Die Verwaltung wird beauftragt, für die erwarteten 19 Gruppen an den 16 Schulen der dritten Ausbauphase die maximale Zuwendung in Höhe von 2,185 Mio. € aus dem Programm "Zukunft Bildung und Betreuung" unter Einbeziehung der Kosten für die erste und zweite Staffel offene Ganztagschule zu beantragen mit dem Ziel, den kommunalen Eigenanteil für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen der ersten und zweiten Staffel zu senken.
10. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung für die Erweiterung der bereits im Rahmen der zweiten Ausbauphase zum Schuljahr 2005/2006 zu offenen Ganztagschulen umgewandelten Clemensschule Hiltrup und Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup zu erarbeiten. Das Raumprogramm umfasst die für Zwecke der offenen Ganztagschule insgesamt zwingend notwendigen Funktions- und Betreuungsräume (Küche, 2 Essräume, 4 Betreuungsräume).

Die geschätzten Kosten in Höhe von 1,3 Mio. € sind in den bei den HHSt. 2100.940.1760.1 und 2100.935.1760.4 bereits veranschlagten Mitteln für die erste und zweite Ausbauphase der offenen Ganztagschulen enthalten."

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0126/2006**

**Bebauungsplan Nr. 477: Hiltrup - Immenkamp /
Klinkkampweg / Rohrkampstraße / Osttor
Beschluss zur Aufstellung**

Herr Dr. Tölle ließ über die Vorlage abstimmen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Für die Grundstücke im Bereich Osttor, Rohrkampstraße, Klinkkampweg, Immenkamp im Stadtteil Hiltrup ist gemäß § 2(1) Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und

Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb des Plangebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Hilstrup

Flur 23

Flurstücke 22 – 36, 39 – 43, 46, 47, 61 – 76, 81 – 104, 153 - 155, 157, 161 – 163, 264 – 270, 275, 280 – 284, 298 – 313, 741, 743, 826 – 828, 907, 908, 912, 913, 934, 958 – 961, 1002 – 1007

Teil des Flurstücks 132

Kosten/Folgekosten

Durch die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0125/2006**

Umstrukturierung der Kath. Kindertageseinrichtung St. Clemens, Zur Alten Feuerwache 5, 48165 Münster, zu einer integrativen Schwerpunkteinrichtung für behinderte und nicht behinderte Kinder

Herr Homann erläuterte kurz die Inhalte der Vorlage.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die zur Errichtung einer integrativen Schwerpunkteinrichtung von der Kath. Kirchengemeinde St. Clemens zum Kindergartenjahr 2006/2007 (Beginn 01.08.2006) geplante Umstrukturierung von einer der Kindergarten-Regelgruppen der Kath. Kindertageseinrichtung St. Clemens in eine Kindergarten-Tagesstättengruppe mit fünf Plätzen für behinderte bzw. von Behinderung bedrohte und 15 Plätzen für nicht behinderte Kinder wird begrüßt - die dabei entstehenden Mehrkosten werden schrittweise aus vorhandenen städtischen Mitteln finanziert.
2. Die Förderung der unter Beschlussziffer 1 genannten Maßnahme steht unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Zustimmung und Förderzusage gem. den Sozialhilfegrundsätzen für die Förderung von Schwerpunkteinrichtungen in Westfalen-Lippe durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Gruppenumstrukturierung im Rahmen der Betriebskosten beim öffentlichen Zuschuss gem. GTK ab dem 01.08.2006 jährlich ca. 2.600 € an städtischen Mehrkosten entstehen (im Haushaltsjahr 2006 in der Zeit vom 01.08. bis 31.12.2006 anteilig ca. 1.085 €).

Ab dem 01.08.2007 entstehen durch die Übernahme der Mehrkosten beim Trägeranteil gem. GTK jährlich ca. 2.900 € an weiteren städtischen Mehrkosten - insgesamt entstehen somit ab dem 01.08.2007 jährlich städtische Mehrausgaben in Höhe von ca. 5.500 €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittel für die Mehrkosten beim öffentlichen Zuschuss gem. GTK werden ab dem 01.08.2006 aus der Haushaltsstelle 4640.718.0200.9 „Betriebskostenzuschüsse an Träger“ und die Mittel für die städtische Übernahme der Mehrkosten beim Trägeranteil ab dem 01.08.2007 aus der Haushaltsstelle 4640.718.0100.6 „Zusätzliche Betriebskostenzuschüsse für GTK-Tageseinrichtungen“ bereitgestellt. Eine Erhöhung der Ansätze wird hierfür nicht erforderlich.

Befristung
keine“

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0147/2006**

**Wartehallen- und Haltestellenprogramm 2006
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Das Wartehallen- und Haltestellenprogramm 2006 wird auf der Grundlage der beigefügten Liste (Stand: 21.02.2006) ausgeführt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des Wartehallenprogramms Kosten in Höhe von ca. 150.000 € und Folgekosten für die Unterhaltung der 11 zusätzlichen Wartehallen in Höhe von jährlich ca. 2.000 € entstehen (entspricht einem Zuwachs von 5 %).

Die Kosten für den behindertenfreundlichen Umbau der Haltestellen im Programm 2006 betragen 250.000 €, hier fallen keine Folgekosten an.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben				
----------	--	--	--	--

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.940.0150.6	Bauk. Bushaltestellen/Wartehallen	2006	200.000,00	ca. 150.000 € für Programm 2006
6100.935.0200.X	Linienbusbeschaffung/ Investitionen ÖPNV/ §13	2006	2.017.170,00	ca. 250.000 € für Programm 2006

Insgesamt:	2.217.170,00	
------------	--------------	--

Einnahmen				
-----------	--	--	--	--

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.361.0000.4	Zuw. L. Bushaltestellen/Wartehallen	2006	2.117.170,00	80 % der o. g. Ausgaben

Insgesamt:	2.117.170,00	
------------	--------------	--

Punkt 4 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen/Anträge

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
A-H/0002/2005**

**Verkehrssicherheit Kanalpromenade Hiltrup-Ost
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2005**

Herr Dr. Tölle verlas das Schreiben des Ordnungsamtes vom 06.03.2006, wonach bisher keine Rückmeldung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup und der Bezirksvertretung Münster-Südost zum weiteren Verfahren hinsichtlich der Ausweisung der Kanalpromenade als Fahrradstraße und der Zurverfügungstellung von Mitteln erfolgt sei.

Herr Dr. Tölle wird dazu Kontakt zu Herrn Bezirksvorsteher Lewe, Bezirksvertretung Südost, aufnehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

- **Stadtteilmarkting**

Herr Dr. Tölle teilte mit, dass die Bewerbung der Hiltruper Stadtteiloffensive am 25.03.2006, 12.00 Uhr, den Juroren des Stadtteilwettbewerbs präsentiert werde. Er lud die Mitglieder der Bezirksvertretung ein, am Termin teilzunehmen.

Die Hiltruper Bewerbung trägt den Titel „Hiltrup – Alles drin“. Eine Ausfertigung dieser Bewerbung wurde den Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt.

- **Protokollfassung der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 16.02.2006**

Herr Zdebel (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) merkte an, dass die Protokollfassung der Sitzung vom 16.02.2006 unter Punkt 8 „Verschiedenes“, 2. Spiegelstrich, nicht den korrekten Inhalt der gefassten Resolution wiedergebe.

Korreakterweise müsse es heißen:

„Herr Lütke-Schürmann (CDU) ging darauf ein, dass die Mehrheitsfraktionen des Rates den Baukostenzuschuss für das Breitensport- und Kommunikationszentrum des TuS Hiltrup nicht nur für 2006 abgelehnt, sondern auch für kommende Haushaltsjahre nicht vorgesehen habe.“

Die Bezirksvertretung kam daraufhin überein, folgende Resolution an die übergeordneten Beschlussgremien weiterzugeben:

1. Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup unterstützt den Prozess der Haushaltskonsolidierung ausdrücklich und wird sich daran beteiligen.
2. Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup unterstützt den Wunsch des TuS, künftig gegebenenfalls unter anderen, zeitlichen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen, eine Geschäftsstelle mit Übungsräumen in Hiltrup zu errichten.

Diese Resolution wurde einstimmig beschlossen.“

Herr Dr. Tölle räumte ein, den Fehler beim Korrekturlesen nicht bemerkt zu haben.

- **Presseberichterstattung „Westfälische Nachrichten“ vom 18.02.2006**

Herr Aldejohann (FDP) ging auf die Kommentierung der Etatberatungen in den Westfälischen Nachrichten („Mehr Geld als Ideen“) und ihre Wirkung in der Bevölkerung und den

politischen Gremien der Stadt Münster ein. Für die FDP-Fraktion distanzierte er sich von der unzutreffenden Kommentierung.

Auch die anderen Fraktionen schlossen sich einhellig dieser Äußerung an.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.15 Uhr

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Dr. Christian Tölle
Vorsitz

Schriftführung